



2013

Quartalsbericht I

Kennzahlen Eckert & Ziegler

		01-03/2013	01-03/2012	Veränderung
Umsatz	Mio. EUR	26,5	29,2	- 9 %
Umsatzrendite vor Steuern	%	9 %	15 %	- 43 %
EBITDA	Mio. EUR	4,2	6,9	- 39 %
EBIT	Mio. EUR	2,4	4,9	- 51 %
EBT	Mio. EUR	2,3	4,4	- 48 %
Konzernergebnis vor Anteilen anderer Gesellschafter	Mio. EUR	1,5	2,7	- 44 %
Überschuss	Mio. EUR	1,2	2,5	- 51 %
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	EUR	0,23	0,47	- 51 %
Operativer Cash Flow	Mio. EUR	- 2,0	0,6	- 465 %
Abschreibungen auf Anlagevermögen	Mio. EUR	1,8	1,9	- 8 %
Mitarbeiter zum Ende der Periode	Personen	618	584	6 %

Meilensteine

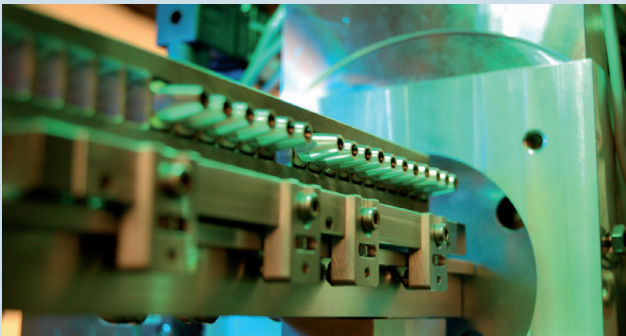
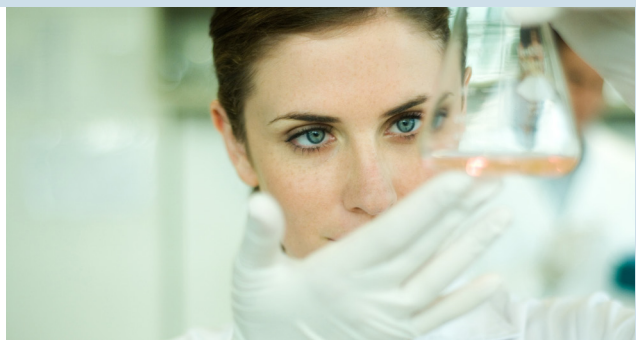


Core Oncology

Eckert & Ziegler BEBIG s.a. und Core Oncology, Inc. legen einen Rechtsstreit über die Rückzahlung eines an Core Oncology gewährten Darlehens in Höhe von 2,0 Mio. USD bei. Eckert & Ziegler BEBIG s.a. erhält zum Ausgleich sämtlicher Forderungen einen einmaligen Betrag in Höhe von 1,7 Mio. USD.

Reisepreis

Eckert & Ziegler lobt zum sechsten Mal den Eckert & Ziegler Reisepreis aus. Dieser Preis wird alljährlich für herausragende nuklearmedizinische Arbeiten an Nachwuchswissenschaftler verliehen.



Asien

Eckert & Ziegler unterzeichnet mit dem führenden koreanischen Auftragsforschungsinstitut für Bioanalyse, BioCore Co. Ltd. ein Kooperationsabkommen. Die Vereinbarung umfasst den Vertrieb spezieller Dienstleistungen, die Eckert & Ziegler für die Durchführung klinischer Studien in der Arzneimittelentwicklung anbietet.

Dividende

Vorstand und Aufsichtsrat beschließen, der Hauptversammlung am 17. Mai 2013 die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,60 EUR pro dividendenberechtigter Aktie vorzuschlagen.



Brasilien

Eckert & Ziegler liefert das erste Tumorbestrahlungsgerät MultiSource® nach Brasilien, dem größten Markt der Wachstumsregion Südamerika.

Geschäftsentwicklung der Eckert & Ziegler Gruppe

SCHWACHES AUFTAKTQUARTAL

Im ersten Quartal des Jahres 2013 gingen die Umsätze und Erträge in der Eckert & Ziegler Gruppe im Vergleich zum Vorjahresquartal um 9 % auf 26,5 Mio. EUR zurück. Das EBIT sank um 51 % auf 2,4 Mio. EUR. Der Gewinn nach Steuern und Minderheiten lag bei 1,2 Mio. EUR oder 0,23 EUR pro Aktie und damit deutlich unter den Werten des Vorjahreszeitraums von 2,5 Mio. EUR bzw. 0,47 EUR pro Aktie. Ursache für den überproportionalen Ertragsrückgang waren Umsatzrückgänge im Segment Strahlentherapie, die als nicht nachhaltig eingeschätzt werden, Veränderungen in der Zusammensetzung der verkauften Artikel sowie Sondereffekte mit Einmalcharakter (Entsorgungsrückstellungen).

Am besten lassen sich die Veränderungen auf Segmentebene erläutern:

Segment Isotope Products

Im größten Segment Isotope Products gingen die Umsätze leicht um 3 % auf 13,6 Mio. EUR zurück. Das Segment-EBIT ging im Vergleich zum Vorjahr allerdings um 8 % auf 4,1 Mio. EUR zurück, im Wesentlichen aufgrund einer Verringerung der Rohmarge. Sie geht auf eine Verschiebung von hochmargigen Artikeln hin zu Standardkomponenten mit niedrigeren Deckungsbeiträgen zurück. Da keine Hinweise vorliegen, dass es sich um einen nachhaltigen Trend handelt, geht die Geschäftsleitung davon aus, dass zum Jahresende die traditionelle Sortimentszusammensetzung und die übliche Rohmarge wieder erreicht werden.

Segment Strahlentherapie

Das Segment Strahlentherapie verzeichnete einen erheblichen Umsatzrückgang von 24 % auf 5,5 Mio. EUR. Ursachen hierfür ist ein Preisverfall bei Prostataimplantaten, der trotz gesteigerter Abnahmemengen zu niedrigeren Verkaufserlösen führte, sowie verzögerte Auslieferungen bei Bestrahlungsgeräten und Augenapplikatoren. Bei den Implantaten ist der Umsatzrückgang Teil eines stabileren Trends, bei den Tumorbestrahlungsgeräten und den Augenapplikatoren dagegen nur eine zeitweilige Delle, die sich aus Auslieferungs- und Stichtagseffekten ergab. Da für die meisten Bestrahlungsgeräte die Aufträge und Anzahlungen bereits vorliegen, wird der Umsatzrückstand gegenüber dem Vorjahr nach Meinung der Segmentleitung in den kommenden Quartalen aufgeholt werden.

Die niedrigeren Verkaufserlöse schlugen nichtsdestotrotz direkt auf den Deckungsbeitrag durch. Allerdings ergibt sich aus der Einigung mit der Core Oncology, Inc. ein Einmalsertrag von 1,3 Mio. EUR, der den Effekt abmilderte, und das Segment-EBIT von 0,5 Mio. EUR auf 0,9 Mio. EUR beinahe verdoppelte. Umfassende Aussagen zum Segment Strahlentherapie können dem zeitgleich erscheinenden Quartalsbericht der Eckert & Ziegler BEBIG s.a. entnommen werden (www.bebig.eu).

Segment Radiopharma

Das Segment Radiopharma hat den Vorjahresquartalsumsatz von 6,3 Mio. EUR gehalten, allerdings veränderte sich auch hier die Struktur der Verkäufe. Umsätze mit radioaktiven Kontrastmitteln auf Fluorbasis (PET-Tracer) gingen um 0,3 Mio. EUR zurück, die Verkäufe von Geräten für die Herstellung von Radiopharmaka (Modular-Lab u. a.) stiegen an. Obwohl sich Umsatzzuwächse und -rückgänge in der Summe die Waage hielten, führte die geringere Marge im Gerätegeschäft insgesamt jedoch zu einem EBIT-Rückgang um 0,4 Mio. EUR auf 0,1 Mio. EUR.

Segment Umweltdienste

Enttäuschend verlief das Quartal im Segment Umweltdienste. Der Umsatz ging im Vergleich zum Vorjahr um 0,6 auf 1,1 Mio. EUR zurück. Ähnlich wie im Therapiesegment machen sich hier branchenspezifische Projektabrechnungs- und Stichtagseffekte bemerkbar, die aller Voraussicht nach im Geschäftsjahr aufgeholt werden. Über den fehlenden Deckungsbeitrag schlug der Minderumsatz direkt auf das Ergebnis durch. Ausschlaggebend für das negative EBIT von 2,0 Mio. EUR waren allerdings nicht die gesunkenen Verkaufserlöse, sondern behördliche Preiserhöhungen bei einem wichtigen Entsorgungsweg. Sie erzwangen eine Anpassung der Entsorgungsrückstellungen um ca. eine Million EUR. Da es sich bei der Preiserhöhung um die erste Preiserhöhung seit Jahren handelt, sieht die Segmentleitung hierin jedoch im wesentlichen einen Einmaleffekt.

LIQUIDITÄT

Aus der Kapitalflussrechnung ergibt sich im ersten Quartal 2013 eine Abnahme der Liquidität um 5,9 Mio. EUR auf 24,9 Mio. EUR. Wesentliche Ursachen sind der Rückgang des Periodenergebnisses, höhere Auszahlungen für Investitionen sowie eine Zunahme des Nettoumlaufvermögens. Diese 5,9 Mio. EUR wurden für folgende Zwecke eingesetzt:

- 1,4 Mio. EUR für Darlehenstilgungen, so dass der Nettoliquiditätsabfluss de facto nur 4,5 Mio. EUR betrug.
- 2,6 Mio. EUR für Investitionen und Akquisitionen. Erstere stehen insbesondere im Zusammenhang mit Projekten im Segment Radiopharma für den Gallium-Generator und die Kontrastmittelfabrik in Polen. Hierfür stiegen die Auszahlungen um 21 % auf 1,2 Mio. EUR an. Für Akquisitionen wurden 1,4 Mio. EUR aufgewendet, wenn man den in der Kapitalflussrechnung als „Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit“ ausgewiesenen „Kauf von Eigenkapitalinstrumenten von Tochterunternehmen“ mit einbezieht.
- Die verbliebenen knapp 1,9 Mio. EUR gingen in das Nettoumlaufvermögen, insbesondere in einen signifikanten Abbau der Verbindlichkeiten

BILANZ

Gegenüber dem 31.12.2012 hat sich die Bilanz zum Ende März 2013 wie folgt verändert: Zwei wesentliche Effekte aus der Kapitalflussrechnung führen zu einer Bilanzverkürzung. Zum einen verringert der Rückgang der liquiden Mittel die Aktivseite. Der entsprechende Effekt auf der Passivseite findet sich im Abbau der kurzfristigen Verbindlichkeiten, was sich bereits im operativen Kapitalfluss negativ ausgewirkt hat. Die Bilanzsumme ist von 164,4 auf 161,2 Mio. EUR gefallen. Durch die Bilanzverkürzung bei etwa konstantem Eigenkapital ist die Eigenkapitalquote von 53 % auf 54 % gestiegen.

MITARBEITER

Zum 31. März 2013 beschäftigte die Eckert & Ziegler Gruppe weltweit 618 Mitarbeiter davon 416 im Inland. Gegenüber dem Jahresende 2012 erhöhte sich die Zahl der Mitarbeiter um 1 % (31. Dezember 2012: 611).

AUSBLICK

Für das Geschäftsjahr 2013 wird eine Umsatzsteigerung auf etwa 125 Mio. EUR und nach dem schwachen Quartalsauftakt nunmehr ein Ergebniszuwachs gegenüber dem Vorjahr von 10 % erwartet. Auf Basis von rund 5,3 Mio. Aktien entspricht das einem Ergebnis nach Steuern und Minderheitsanteilen von 2,15 EUR pro Aktie oder einem absoluten Betrag von 11,3 Mio. EUR.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
in TEUR	3-Monatsbericht 01-03/2013	3-Monatsbericht 01-03/2012
Umsatzerlöse	26.504	29.243
Umsatzkosten	– 14.330	– 12.927
Bruttoergebnis vom Umsatz	12.174	16.316
Vertriebskosten	– 4.728	– 5.049
Allgemeine Verwaltungskosten	– 5.577	– 5.203
Forschungs- und Entwicklungskosten	– 909	– 923
Sonstige betriebliche Erträge	1.652	1.158
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 248	– 1.104
Betriebsergebnis	2.364	5.195
Übriges Finanzergebnis	49	– 273
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	2.413	4.922
Zinserträge	99	38
Zinsaufwendungen	– 223	– 522
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.289	4.438
Steuern vom Einkommen und Ertrag	– 802	– 1.781
Periodenergebnis	1.487	2.657
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn	– 273	– 163
Ergebnisanteil der Aktionäre der Eckert & Ziegler AG	1.214	2.494
Ergebnis je Aktie		
Unverwässert (EUR je Aktie)	0,23	0,47
Verwässert (EUR je Aktie)	0,23	0,47
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert in Tausend Stück)	5.288	5.288
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert in Tausend Stück)	5.288	5.288

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	3-Monatsbericht 01-03/2013	3-Monatsbericht 01-03/2012
Periodenergebnis	1.487	2.657
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn	273	163
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	1.214	2.494
Posten, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden können		
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	- 369	- 526
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	0	0
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrages (Währungsumrechnung)	- 369	- 526
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	- 369	- 526
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	20	33
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	- 389	- 559
Summe aus Jahresüberschuss und der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	1.118	2.131
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	293	196
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	825	1.935

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	3-Monatsbericht 01.01.2013 – 31.03.2013	3-Monatsbericht 01.01.2012 – 31.03.2012
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Periodenergebnis	1.488	2.657
Anpassungen für:		
Abschreibungen und Wertminderungen	1.772	1.928
Nicht zahlungswirksame Erträge aus der Auflösung abgegrenzter Zuschüsse	– 16	– 50
Veränderung der langfristigen Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.718	344
Veränderungen der übrigen langfristigen Vermögenswerte und Forderungen	573	–
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	– 37	1
Veränderungen der kurzfristigen Aktiva und Passiva:		
Forderungen	– 162	– 1.844
Vorräte	– 1.537	– 454
Veränderung der übrigen kurzfristigen Vermögenswerte	195	16
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	– 6.040	– 2.037
Mittelabfluss / -zufluss aus betrieblicher Tätigkeit	– 2.046	561
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Erwerb (-)/Verkauf von Anlagevermögen	– 1.205	– 993
Erwerb von konsolidierten Unternehmen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	– 586	–
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	– 1.791	– 993
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Veränderung langfristiger Darlehen	– 1.278	– 1.208
Veränderung kurzfristiger Darlehen	– 101	– 187
Kauf von Eigenkapitalinstrumenten von Tochterunternehmen	– 850	–
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	– 2.229	– 1.395
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	163	– 198
Abnahme des Finanzmittelbestandes	– 5.903	– 2.025
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	30.842	32.304
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	24.939	30.279

KONZERNBILANZ in TEUR	31.03.2013	31.12.2012
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	31.603	31.122
Übrige Immaterielle Vermögenswerte	15.088	14.697
Sachanlagen	30.741	31.158
Nach der at- equity Methode bewertete Finanzanlagen	–	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.313	1.886
Aktive Latente Steuern	9.727	9.104
Übrige langfristige Vermögenswerte	3.946	4.027
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	92.418	91.994
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	24.939	30.842
Wertpapiere	22	22
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.253	20.115
Vorräte	17.105	15.466
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	6.509	6.005
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	68.828	72.450
Bilanzsumme	161.246	164.444
Passiva		
Kapital und Rücklagen		
Gezeichnetes Kapital	5.293	5.293
Kapitalrücklagen	53.500	53.500
Gewinnrücklagen	24.154	25.257
Übrige Rücklagen	– 2.680	– 3.296
Eigene Anteile	– 27	– 27
Den Aktionären der Eckert & Ziegler AG zustehendes Eigenkapital	80.240	80.727
Nicht beherrschende Anteile	6.334	6.243
Summe Kapital und Rücklagen	86.574	86.970
Langfristige Schulden		
langfristige Darlehen und Finanzleasingverbindlichkeiten	8.848	9.773
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (langfristig)	937	954
Passive Latente Steuern	2.145	1.521
Rückstellungen für Pensionen	8.905	8.863
Übrige Rückstellungen	22.448	20.627
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2.865	1.345
Langfristige Schulden, gesamt	46.148	43.083
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Darlehen und Finanzleasingverbindlichkeiten	5.390	5.673
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.046	7.454
Erhaltene Anzahlungen	1.592	2.344
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (kurzfristig)	92	92
Ertragssteuerverbindlichkeiten	3.036	2.075
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	14.368	16.753
Kurzfristige Schulden, gesamt	28.524	34.391
Bilanzsumme	161.246	164.444

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Stammaktien		Kumuliertes übriges Gesamtergebnis								
	Anzahl Stück	Nominal- wert TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	Unreali- siertes Ergebnis Wert- papiere TEUR	Unreali- siertes Ergebnis Pensions- zusagen TEUR	Fremdwäh- rungsum- rechnungs- differenzen TEUR	Eigene Anteile TEUR	Auf entfallendes Eigen- kapital TEUR	Nicht beherr- schende Anteile TEUR	Konzern- Eigen- kapital TEUR
Stand 1. Januar 2012	5.292.983	5.293	53.500	18.125	2	- 417	- 1.269	- 27	75.207	5.689	80.896
Fremdwährungsumrechnungs- differenzen							- 389		- 389	20	- 369
Unrealisierte Gewinne / Verluste bei leistungsorientierten Pensionszusagen am Bilanzstichtag (nach Steuern von TEUR - 755)									- 1.640		- 1.640
Unrealisierte Wertpapiergewinne / -verluste am Bilanzstichtag (nach Steuern von TEUR - 1)					2				2		2
Umkehrung unrealisierter Gewinne / -verluste am vorherigen Bilanzstichtag					- 2	417			415		415
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	- 1.223	- 389	0	- 1.612	20	- 1.592
Jahresüberschuss				10.293					10.293	1.472	11.765
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	10.293	0	- 1.223	- 389	0	8.681	1.492	10.173
Dividendenzahlung				- 3.173					- 3.173	- 713	- 3.886
Erwerb / Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen				12					12	- 225	- 213
Stand 31. Dezember 2012	5.292.983	5.293	53.500	25.257	2	- 1.640	- 1.658	- 27	80.727	6.243	86.970

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Stammaktien		Kumuliertes übriges Gesamtergebnis						Konzern-Eigenkapital TEUR		
	Anzahl Stück	Nominalwert TEUR	Kapitalrücklage TEUR	Gewinnrücklagen TEUR	Unrealisiertes Ergebnis Wertpapiere TEUR	Unrealisiertes Ergebnis Pensionszusagen TEUR	Fremdwährungsum- rechnungsdifferenzen TEUR	Eigene Anteile TEUR		Auf Aktionäre entfallendes Eigenkapital TEUR	Nicht beherrschende Anteile TEUR
Stand 1. Januar 2013	5.292.983	5.293	53.500	25.257	2	- 1.640	- 1.658	- 27	80.727	6.243	86.970
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen							616		616	- 15	601
Unrealisierte Gewinne / Verluste bei leistungsorientierten Pensionszusagen am Bilanzstichtag (nach Steuern von TEUR - 755)						- 1.640			- 1.640		- 1.640
Unrealisierte Wertpapiergewinne / -verluste am Bilanzstichtag (nach Steuern von TEUR - 1)					2				2		2
Umkehrung unrealisierter Gewinne / -verluste am vorherigen Bilanzstichtag					- 2	1.640			1.638		1.638
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	0	616	0	616	- 15	601
Jahresüberschuss				1.214					1.214	273	1.487
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	1.214	0	0	616	0	1.830	258	2.088
Erwerb / Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen				- 2.317					- 2.317	- 167	- 2.484
Stand 31. März 2013	5.292.983	5.293	53.500	24.154	2	- 1.640	- 1.042	- 27	80.240	6.334	86.574

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in TEUR	Isotope Products		Strahlentherapie		Radiopharma		Umweltdienste		Sonstige		Eliminierung		Gesamt	
	Q1/2013	Q1/2012	Q1/2013	Q1/2012	Q1/2013	Q1/2012	Q1/2013	Q1/2012	Q1/2013	Q1/2012	Q1/2013	Q1/2012	Q1/2013	Q1/2012
Umsätze mit externen Kunden	13.624	13.983	5.453	7.160	6.338	6.369	1.087	1.729	2	2	0	0	26.504	29.243
Umsätze mit anderen Segmenten	966	438	1	4	32	20	115	157	807	671	-1.921	-1.290	0	0
Segmentumsätze insgesamt	14.590	14.421	5.454	7.164	6.370	6.389	1.202	1.886	809	673	-1.921	-1.290	26.504	29.243
Segmentergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	4.129	4.505	882	460	71	509	-1.959	57	-705	-609	-5	0	2.413	4.922
Zinsaufwendungen und -erträge	-36	-56	10	-163	-281	-255	-13	-20	191	10	5	0	-124	-484
Ertragssteuern	-1.215	-1.314	-321	-265	42	-191	504	-11	188	0	0	0	-802	-1.781
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	2.878	3.135	571	32	-168	63	-1.468	26	-326	-599	0	0	1.487	2.657

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in TEUR	Isotope Products		Strahlentherapie		Radiopharma		Umweltdienste		Sonstige		Gesamt	
	Q1/2013	Q1/2012	Q1/2013	Q1/2012	Q1/2013	Q1/2012	Q1/2013	Q1/2012	Q1/2013	Q1/2012	Q1/2013	Q1/2012
Vermögen der Segmente	97.443	78.902	48.832	46.363	25.047	25.117	-*	-*	99.418	98.730	270.740	249.112
Eliminierung von Anteilen, Beteiligungen und Forderungen zwischen den Segmenten											-109.494	-96.261
Konsolidiertes Gesamtvermögen											161.246	152.851
Verbindlichkeiten der Segmente	-47.272	-35.776	-16.402	-18.013	-25.323	-23.387	-*	-*	-12.220	-15.965	-101.217	-93.141
Eliminierung von Verbindlichkeiten zwischen den Segmenten												
Konsolidierte Verbindlichkeiten											26.544	23.991
Investitionen (ohne Unternehmenserwerbe)	210	296	384	236	544	255	-*	-*	67	206	1.205	993
Abschreibungen	-586	-598	-623	-645	-375	-504	-76	-108	-112	-73	-1.772	-1.928
Nicht zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen	-1.605	-24	-880	44	47	-6	-*	-*	200	-309	-2.238	-295

* Im internen Reporting werden die Vermögens- und Verbindlichkeitspositionen des Segments Umweltdienste noch im Segment Isotope Products ausgewiesen. Aus diesem Grund erfolgt die Darstellung in der Segmentberichterstattung auf die gleiche Art.

VERKAUF NACH GEOGRAFISCHEN REGIONEN

	Q1/2013		Q1/2012	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Europa	14,9	56	16,7	57
Nordamerika	8,7	33	8,6	30
Asien/Pazifik	2,4	9	2,9	10
Sonstige	0,5	2	1,0	3
Gesamt	26,5	100	29,2	100

Erläuterungen zum Zwischenabschluss

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2013 umfasst die Abschlüsse der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden auch „Eckert & Ziegler AG“ genannt).

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernabschluss (Zwischenabschluss) der Eckert & Ziegler AG zum 31. März 2013 wurde wie der Jahresabschluss 2012 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden alle am Abschlussstichtag in der EU anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie die gültigen Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt. Die im Anhang des Jahresabschlusses 2012 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet.

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Wesentliche Annahmen und Schätzungen werden für die Nutzungsdauer, die erzielbaren Erträge des Anlagevermögens, die Realisierbarkeit von Forderungen und die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen getroffen.

Dieser Zwischenbericht enthält alle notwendigen Informationen und Anpassungen, die für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eckert & Ziegler AG zum Zwischenbericht erforderlich sind. Die unterjährigen Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

3. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss der Eckert & Ziegler AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Eckert & Ziegler AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen (Control-Konzept).

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen

Zu den Unternehmenserwerben und -veräußerungen verweisen wir auf die Erläuterungen unter Abschnitt 4.

4. EINGESCHRÄNKTE VERGLEICHBARKEIT DES KONZERNABSCHLUSSES MIT DEM VORJAHR

Am 10. September 2012 wurden die Anteile am bioanalytischen Auftragsforschungsinstitut Vitalea Science, Inc. mit Sitz in Davis (CA) erworben. Zum 15. Februar 2013 wurde die Düsseldorfer Chemotrade GmbH übernommen. Im ersten Quartal 2013 wurden weitere Anteile vom Minderheitsgesellschafter an einer Unternehmensgruppe im Segment Radiopharma erworben.

Im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Jahres 2012 haben sich hierdurch wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns ergeben, wodurch die Vergleichbarkeit des Konzernberichts mit dem Vorjahr beeinträchtigt ist.

5. WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

Land	Währung	Stichtagskurs am 31.03.2013	Stichtagskurs am 31.12.2012	Durchschnittskurs 01.01.–31.03.2013	Durchschnittskurs 01.01.–31.03.2012
USA	USD	1,2819	1,3194	1,3117	1,3132
Tschechien	CZK	25,7346	25,1510	25,5709	24,9651
Großbritannien	GBP	0,8439	0,81610	0,8221	0,8347
Polen	PLN	4,1786	4,0740	4,1664	4,2363
Brasilien	BRL	2,6420	2,7093	2,7093	2,4349

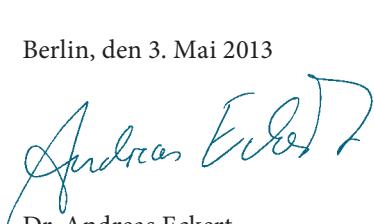
6. BESTAND EIGENER AKTIEN

Zum 31. März 2013 wurden durch die Eckert & Ziegler AG 4.818 eigene Aktien gehalten. Dies entspricht rechnerisch einem Anteil von 0,1 % am Grundkapital der Gesellschaft.

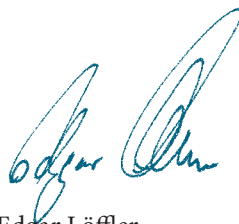
7. WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Hinsichtlich der wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen verweisen wir auf die Veröffentlichungen im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2012.

Berlin, den 3. Mai 2013



Dr. Andreas Eckert
Vorstandsvorsitzender



Dr. Edgar Löffler
Mitglied des Vorstandes



Dr. André Heß
Mitglied des Vorstandes

Finanzkalender

3. Mai 2013	Quartalsbericht I/2013
6. Mai 2013	Deutsche Börse Frühjahrskonferenz in Frankfurt
17. Mai 2013	Hauptversammlung in Berlin
15. August 2013	Quartalsbericht II/2013
8. November 2013	Quartalsbericht III/2013
November 2013	Eigenkapitalforum in Frankfurt

Kontakt

Eckert & Ziegler
Strahlen- und Medizintechnik AG

Robert-Rössle-Straße 10
 13125 Berlin
www.ezag.de

Karolin Riehle
 Investor Relations

Telefon + 49 30 94 10 84 – 0
 Telefax + 49 30 94 10 84 – 112
info@ezag.de

Impressum

HERAUSGEBER

Eckert & Ziegler
 Strahlen- und Medizintechnik AG

LAYOUT

DianaDesign, Berlin
www.dianadesign.de

FOTOS

Eckert & Ziegler Archiv